

Action!



Rätsel-
spaß



Wusstest
du schon?



MiniMedia

Wissen und Rätsel
rund um Fake News



Wissen

Comic



Herausgeber:

Grußwort

Liebe Eltern,

ob auf dem Schulhof, im Sportverein oder beim Surfen im Netz – Kindern begegnen in ihrem Alltag einer Vielzahl an Informationen. Doch nicht alles, was erzählt wird, stimmt auch. Deshalb ist es wichtig, schon früh zu lernen: Was ist echt? Woran kann ich das erkennen? Und wie kann ich Informationen überprüfen?

Die neue MiniMedia-Ausgabe hilft Kindern dabei, genau hinzuschauen. In einer Geschichte, Wissenstexten, Comics und Rätseln entdecken sie spielerisch, wie man Fakten von Fakes unterscheidet. Gleichzeitig bekommen Eltern und pädagogische Fachkräfte Anregungen, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen und gemeinsam über Medien nachzudenken. Denn wer früh lernt, Informationen zu hinterfragen, kann sich sicherer in der (Medien-)Welt bewegen.

Ich wünsche allen kleinen und großen Leserinnen und Lesern viel Spaß beim Entdecken, Staunen und Mitmachen!

Dr. Thorsten Schmiede

Präsident der Bayerischen
Landeszentrale
für neue Medien (BLM)



© Gaby Hartmann

NEU
Digitales
Wimmelbild

Auf Spurensuche – echt oder erfunden?

Auf dem Schulhof werden viele Geschichten erzählt – aber stimmt das auch alles? In unserem digitalen Wimmelbild kann Ihr Kind zum Detektiv werden und entscheiden: Soll ich die Geschichten glauben oder forsche ich noch einmal genauer nach? So übt Ihr Kind spielerisch, Informationen zu hinterfragen und genau hinzusehen.



Tipps für weitere Eltern-Angebote

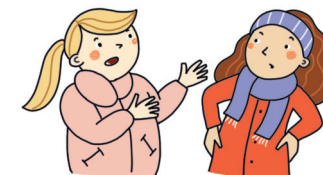
BLM – Medientipps für Eltern:

Mit den „Medientipps für Eltern“ der BLM behalten Sie ganz einfach den Überblick über unsere Medienkompetenz-Angebote.

www.flimmo.de:

Ob TV, Streaming, Kino oder YouTube – die FLIMMO-Ampel zeigt, was für Kinder geeignet ist und was nicht. Pädagogische Einschätzungen helfen bei der altersgerechten Auswahl.

Luca und Ali machen den Faktencheck!



„Hast du schon gehört? Unser Schulhof soll ein blöder Parkplatz werden!“, empört sich Alex. „Sind stinkige Autos etwa wichtiger als wir?“, regt sich Elin auf. Luca spitzt im Vorbeigehen die Ohren. Ist das vielleicht eine aufregende Geschichte für ihre Schülerzeitung?

Nach ihrer Mathestunde sucht Luca ihren Schülerzeitungskollegen Ali. Sie erzählt ihm aufgeregt, was sie gehört hat. „Aber“, überlegt sie dann, „kann das wirklich stimmen?“ „Wir müssen das auf jeden Fall für unseren Artikel überprüfen“, meint Ali. „Ok, wir teilen uns auf und finden heraus, ob das wahr sein kann.“

In der Pause fragt Luca Alex und Elin, woher sie das mit dem Parkplatz wissen. „Wir haben das von ein paar älteren Schülerinnen gehört. Jemand hat im Internet geschrieben, dass für das Schwimmbad nebenan ein neuer Parkplatz gebraucht wird.“

Luca läuft eilig zum Schülerzeitungsraum. „Na, hast du ein neues Thema?“, fragt ihr Lehrer Herr Stengel. „Ja, der Parkplatz-Skandal!“, sagt Luca und setzt sich an den PC. „Können wir zusammen etwas im Internet recherchieren?“

Unter dem Internet-Beitrag, über den die älteren Schülerinnen gesprochen haben, gibt es viele wütende Kommentare – niemand will einen Parkplatz statt Schulhof.

„Da steht gar nicht, woher der Schreiber seine Infos hat“, sagt Luca.

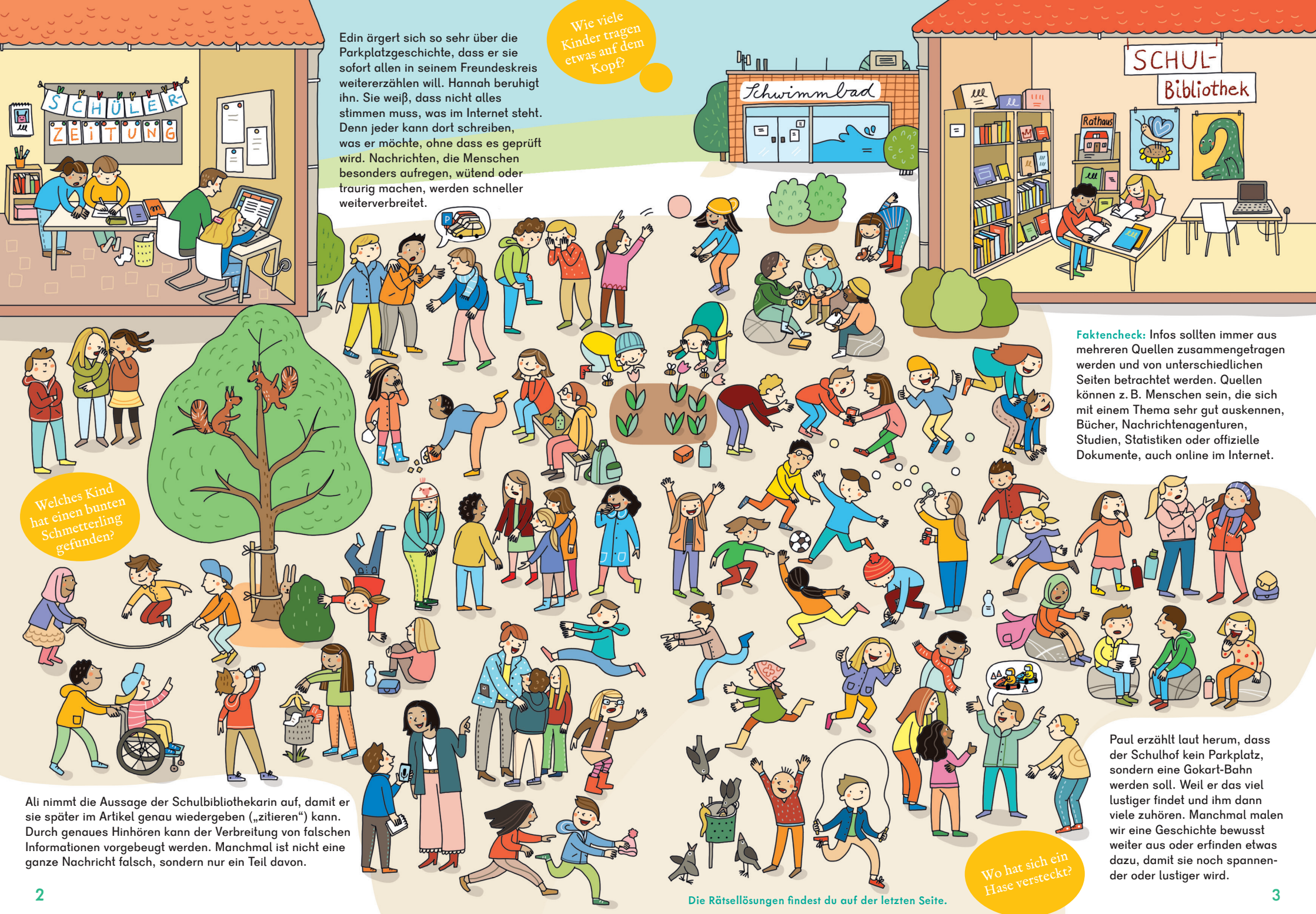
„Hier kommen wir nicht weiter“, sagt Herr Stengel, „wir brauchen Fakten.“

Dann rufen sie die Internetseite der großen Regionalzeitung auf. Dort finden sie ein Interview mit der Bürgermeisterin.

Währenddessen spricht Ali mit Frau Hauser, der Schulbibliothekarin. Sie kennt sich gut aus mit allem, was in der Stadt passiert: „Ich war gestern bei einer Bürgerversammlung. Die Bürgermeisterin hat berichtet, dass es keinen neuen Parkplatz geben soll. Stattdessen ist eine Bushaltestelle geplant, damit mehr Menschen mit dem Bus zum Schwimmbad kommen können. Brauchst du für deinen Artikel noch eine schriftliche Quelle? Dann lass uns in der Bibliothek die Rathaus-News raussuchen.“

„Das mit dem Parkplatz waren Fake News!“, rufen Luca und Ali gleichzeitig, als sie sich wieder treffen. Und dann schreiben sie ihren Artikel für die Schülerzeitung.





Edin ärgert sich so sehr über die Parkplatzgeschichte, dass er sie sofort allen in seinem Freundeskreis weiterzählen will. Hannah beruhigt ihn. Sie weiß, dass nicht alles stimmen muss, was im Internet steht. Denn jeder kann dort schreiben, was er möchte, ohne dass es geprüft wird. Nachrichten, die Menschen besonders aufregen, wütend oder traurig machen, werden schneller weiterverbreitet.

Wie viele Kinder tragen etwas auf dem Kopf?

Welches Kind hat einen bunten Schmetterling gefunden?

Ali nimmt die Aussage der Schulbibliothekarin auf, damit er sie später im Artikel genau wiedergeben („zitieren“) kann. Durch genaues Hinhören kann der Verbreitung von falschen Informationen vorgebeugt werden. Manchmal ist nicht eine ganze Nachricht falsch, sondern nur ein Teil davon.

Faktencheck: Infos sollten immer aus mehreren Quellen zusammengetragen werden und von unterschiedlichen Seiten betrachtet werden. Quellen können z. B. Menschen sein, die sich mit einem Thema sehr gut auskennen, Bücher, Nachrichtenagenturen, Studien, Statistiken oder offizielle Dokumente, auch online im Internet.

Paul erzählt laut herum, dass der Schulhof kein Parkplatz, sondern eine Gokart-Bahn werden soll. Weil er das viel lustiger findet und ihm dann viele zuhören. Manchmal malen wir eine Geschichte bewusst weiter aus oder erfinden etwas dazu, damit sie noch spannender oder lustiger wird.

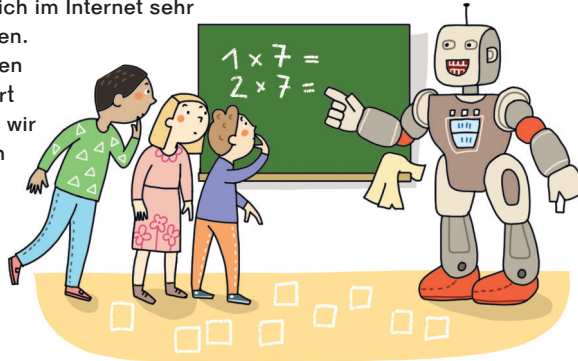
Wo hat sich ein Hase versteckt?

Die Rätsellösungen findest du auf der letzten Seite.

Fake News – was steckt dahinter?

„Politiker streicht Sommerferien“ oder „Alle Lehrkräfte werden durch Roboter ersetzt“ – solche seltsam klingenden Nachrichten können „Fake News“ sein. Das ist Englisch und bedeutet „gefälschte Nachrichten“. Fake News sind falsche oder erfundene Informationen, die oft so aussehen, als seien sie echt. Mit ihnen werden Lügen verbreitet, die auch Schaden können. Es sind oft einfache und kurze Botschaften, damit sie sich im Internet sehr schnell überall verbreiten lassen.

Die meisten dieser erfundenen Geschichten sprechen oft sofort unsere Gefühle an. Denn wenn wir sehr wütend, empört, ängstlich oder angeekelt sind, können wir schlechter nachdenken. Dann überlegen wir weniger, ob eine Nachricht auch stimmt, und erzählen sie schneller weiter.



Warum gibt es Fake News? Fake News werden von Menschen erfunden und verbreitet, um sich selbst oder anderen Vorteile zu verschaffen:



Manche Leute wollen damit zum Beispiel Geld verdienen. Je häufiger die falsche Nachricht im Internet angeklickt wird, desto mehr Geld wird damit verdient.

Manche Menschen wollen beliebt sein und viel Aufmerksamkeit bekommen und verbreiten deshalb Fake News.

Andere Leute wollen, dass die Menschen bestimmte Dinge glauben oder Angst bekommen: Mit den Fake News sollen dann die Meinungen von Menschen und politische Entscheidungen beeinflusst werden.

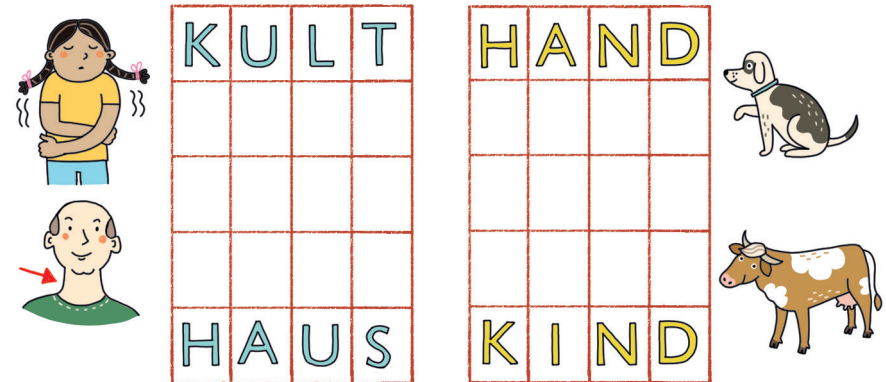
Manchmal entstehen falsche Nachrichten aber auch, weil jemand etwas falsch verstanden hat oder sich etwas wünscht. Das sind dann keine bewusst verbreiteten Fake News, sondern Missverständnisse.

Wenn du bei einer merkwürdigen Nachricht erstmal genau hinschaust und hinterfragst, lassen sich Fake News leichter enttarnen.



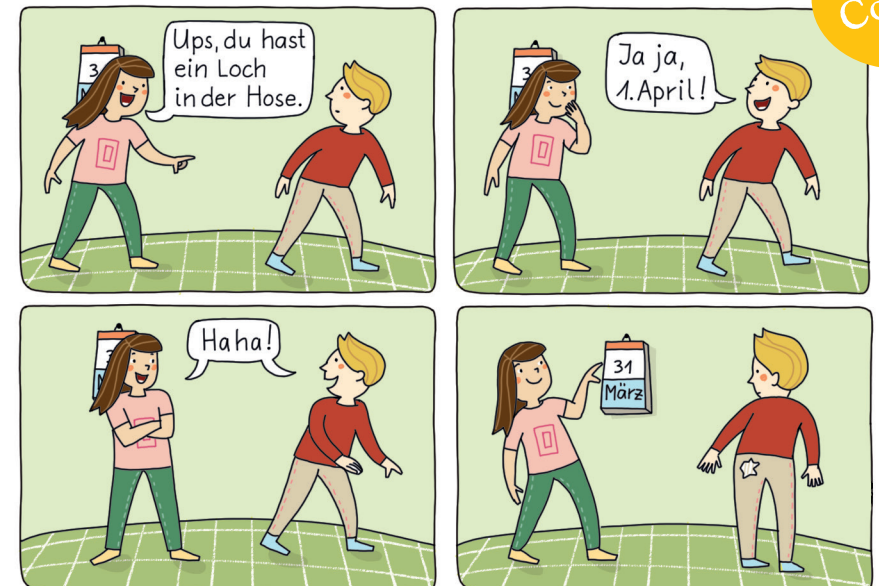
Mit Köpfchen von Wort zu Wort!

Wie kommst du vom Start- zum Zielwort? Pro Zeile darfst du nur einen Buchstaben verändern. Dabei soll bei jedem Schritt ein neues sinnvolles Wort entstehen.



Rätsel-
spaß

Comic



Sei ein Wahrheits-Detektiv!

Wusstest du schon?

Fake News werden oft im Internet über soziale Medien, Videos oder Chats verbreitet. Du kannst ihnen aber auch auf dem Schulhof, zu Hause oder im Freundeskreis begegnen.

Um Fake News zu erkennen, kannst du dich fragen:

- ? Wo steht die Nachricht geschrieben? Kommt sie von einer zuverlässigen Quelle, wie einer bekannten Zeitung? Oder von einer unbekannten Seite mit vielen Schreibfehlern?
- ? Wem würde es nützen, wenn Leute diese Nachricht glauben? Will jemand Geld damit verdienen oder andere Leute beeinflussen?
- ? Haben mehrere verlässliche Quellen die gleiche Information berichtet?
- ? Macht dich die Nachricht wütend oder ängstlich? Dann atme erstmal tief durch. Starke Gefühle lassen uns nicht klar denken.
- ? Geht es um eine Meinung oder um Fakten? Fakten kann man überprüfen, Meinungen nicht.

Manchmal werden Fake News auch mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) gemacht. Diese sind schwer zu durchschauen, weil sie sehr echt aussehen können, vor allem bei Fotos und Videos. Zum Beispiel könnte jemand mit KI ein Foto erzeugen, bei dem es so aussieht, als hättest du etwas geklaut!

Schau bei seltsamen Nachrichten genau hin und sprich mit Erwachsenen, denen du vertraust. Teile solche Nachrichten lieber nicht weiter.



Rätsel-
spaß

Schau genau! Was kann in diesem Bilderrätsel nicht wahr sein? Sieh genau hin und finde die fünf Fehler.



Wahr oder gelogen? Glaub nicht alles!

Action!

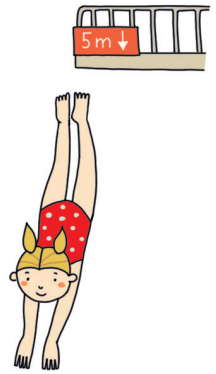
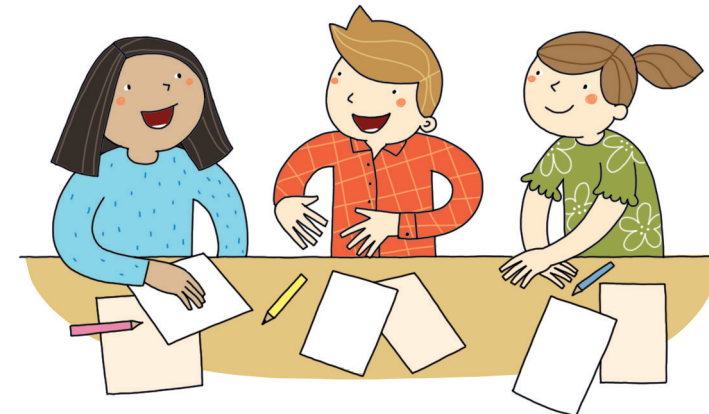
Stimmen die Geschichten deiner Freundinnen und Freunde – oder nicht? Bei diesem Spiel braucht ihr detektivischen Spürsinn, ein bisschen Fantasie und ihr lernt euch gut kennen.

Ihr braucht: mindestens 3 Mitspielende, Karten oder Papier, Stifte

- 1 Überlegt euch zwei Aussagen oder kurze Geschichten über euch. Dabei soll eine Aussage wahr sein und eine erfunden. Das kann zum Beispiel eine Eigenschaft sein, ein Moment oder eine besondere Situation, in der ihr mal wart: Ich bin schon vom 5-Meter-Brett ins Schwimmbcken gesprungen. Ich habe einen berühmte Schauspieler getroffen. Ich habe schon einmal im Wald übernachtet. Mich hat schon mal ein Hund gebissen. Ich kann eine Minute die Luft anhalten... Je außergewöhnlicher beide Geschichten sind, desto witziger wird das Spiel.

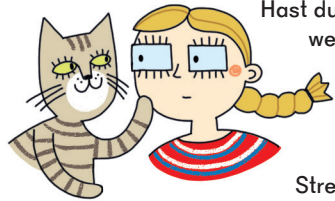


- 2 Schreibt oder zeichnet die Aussagen jeweils auf ein Blatt Papier oder eine Karte und notiert auch klein dazu, welche Geschichte wahr und welche ausgedacht ist. Legt die Blätter verdeckt vor euch hin.
- 3 Jetzt erzählt die erste Person ihre beiden Geschichten und die anderen müssen erraten, welche Geschichte wahr ist. Überlegt euch gemeinsam: Was könnte stimmen? Was spricht dafür oder dagegen? Am Ende können die Karten aufgedeckt werden.
- 4 Einen Punkt bekommen diejenigen, die richtig geraten haben, welche Geschichte wahr ist. Viel Spaß!



Geheime Pläne? Oder nur Quatsch?

Wusstest du schon?



Hast du schon mal gehört: „Wenn du zu viel fernsiehst, dann werden deine Augen viereckig!“ Das ist natürlich Quatsch und nur als Spaß oder als Warnung gemeint. Es gibt viele solche Unsinn-Geschichten, über die man eher lachen kann.

Es gibt aber noch andere Geschichten. Zum Beispiel: „Die Streifen am Himmel bestehen aus gefährlichen Chemikalien.“

Das klingt spannend, ist aber erfunden (das sind Abgase von Flugzeugen). Bei solchen Geschichten wird oft behauptet, dass eine geheime Gruppe etwas macht und das vor allen anderen versteckt.



Solche Geschichten nennt man **Verschwörungsgeschichten**. Dabei werden Tatsachen, die jeder sehen und nachprüfen kann, mit erfundenen Behauptungen vermischt. Verschwörungsgeschichten werden oft verbreitet, weil sie aufregender klingen und oft sehr einfache Erklärungen für komplizierte Fakten bieten.

Das kann gefährlich sein – warum? Wenn Leute aufhören, echten Fachleuten aus der Wissenschaft zu glauben, treffen sie falsche Entscheidungen. Zum Beispiel: Wenn jemand glaubt, dass es den menschengemachten Klimawandel nicht gibt, achtet er vielleicht nicht auf die Umwelt und sagt anderen, sie müssten das auch nicht tun.

Wenn du Geschichten hörst, die komisch oder wie Quatsch klingen, sprich mit einem Erwachsenen, dem du vertraust. Und überlege immer gut, was du weitererzählst.



Comic

Rätsellösungen

Seite 2/3

Wimmelbild:

Oben rechts auf der Seite 3 steht links neben der Bibliothek ein Mädchen, das einen Schmetterling auf der Hand hat.

Das Kaninchen hat sich auf Seite 2 hinter dem Baum versteckt.

13 Kinder tragen etwas auf dem Kopf: Mützen, Caps, Hüte, Kopftücher oder ein Haarband.

Seite 7

Wortwandel-Rätsel

KULT	HAND
KALT	HUND
HALT	RUND
HALS	RIND
HAUS	KIND

Impressum

Herausgeberin: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM),
Heinrich-Lübke-Str. 27, 81737 München
www.blm.de, 2026

Redaktion: Kerstin Prange (verantwortlich),
Jutta Baumann, Jutta Schirmacher,
Magdalena Kellermann

Redaktion und Text: Christina Tüschchen
Illustration: Mascha Greune
Gestaltung: Regine Lüdiger

Seite 8

